



NRW 4.0: Die Verwaltung im Zentrum des Digitalen Wandels!

Fachforum I:

Gesamtstaatliche Großaufgaben als (überfälliger) Anstoß und neue Treiber Interoperabler IT im Staat 4.0?!

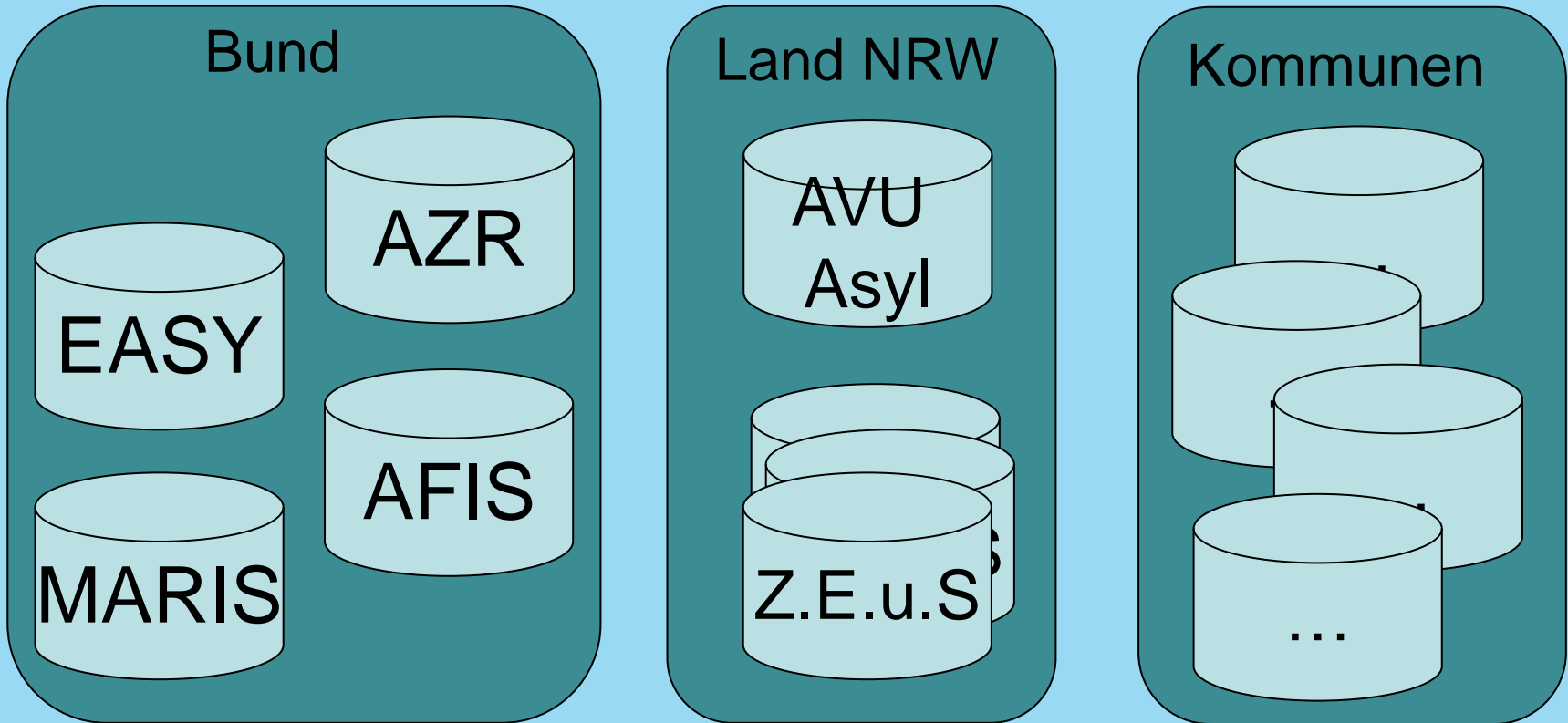


Das Digitale Asylverfahren

Entwicklung des bundes- und landesweiten
Asylverfahrens im letzten Jahr



Ausgangslage September 2015:





Bundesweit wichtige Meilensteine bis heute:

- **24. September 2015:**
Besprechung der Bundeskanzlerin mit den
Regierungschefinnen und –chefs
 - Medienbruchfreie Kommunikation aller
Verfahrensbeteiligten
- **30. November 2015:**
Sondersitzung des IT-Planungsrates
 - Einrichtung eines Koordinierungsprojektes zur
Einführung des Integrierten Identitätsmanagements



Bundesweit wichtige Meilensteine bis heute:

▪ **Januar bis Juni 2016:**

Rollout der Personalisierungsinfrastrukturkomponenten

- 600 PIK kostenfrei vom Bund für die Länder
- 127 für NRW, Pilot in Bielefeld, Herford

▪ **Februar 2016:**

Datenaustauschverbesserungsgesetz

- (Asylgesetz, AZR-Gesetz, Aufenthaltsgesetz ...)

Ankunftsnachweisverordnung



Bundesweiter Stand heute:

- alle Geflüchteten werden biometrisch erfasst und im Kerndatensystem des Bundes registriert
- eindeutige Identifizierung über AZR-Nummer
- Schnittstelle für die Ländersysteme (MARIS/AZR)
- seit 01.11.2016 Push-Nachricht für Meldebehörden
- Asylkonsultationsverfahren



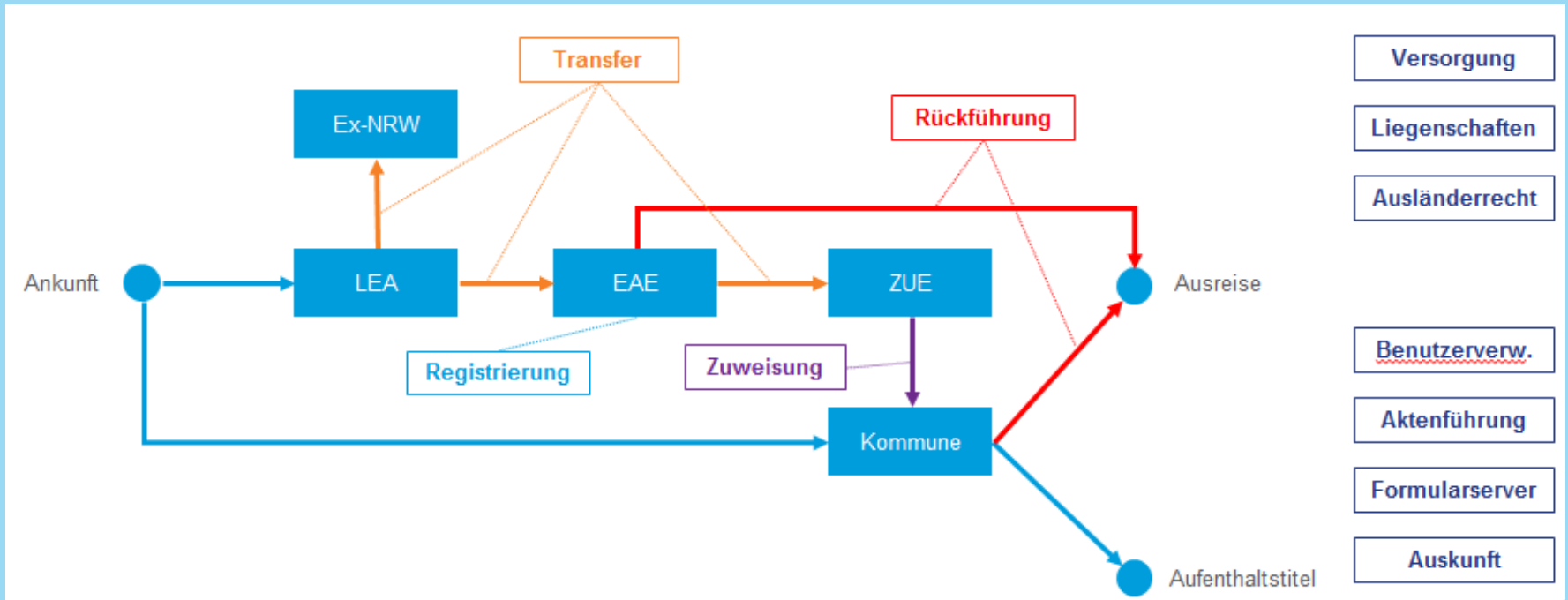


Stand in NRW:

- Aufbau des Digitalen Asylsystems (DiAs NRW)
- alle Verfahrensbeteiligte arbeiten auf einer Datenbank
- AVU Asyl wird Teil von DiAs NRW
- Anfang der elektronischen Ausländerakte
- Inbetriebnahme einer Landeserstaufnahmeeinrichtung zur gleichmäßigen Verteilung der Asylsuchenden



Stand in NRW:





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kirsten Wolff, Referat 123

PG-DiAs@mik.nrw.de